

Abenteuer in Berlin.

Eigentlich wollen die Geschwister Laura und Moritz Bach mit ihren Eltern einfach nur eine schöne Zeit in Berlin verbringen – immerhin ist es der erste längere Besuch bei ihrem Vater, der vor einem halben Jahr beruflich hierher beordert wurde. Netterweise haben die Eltern auch für Marie und Alexander, die besten Freunde ihrer Kinder, eine Übernachtungsmöglichkeit organisiert. Kaum sind sie angekommen finden sie eine verschlüsselte Botschaft auf ihrem Tisch, in der ein Treffen im Dachgarten vorgeschlagen wird; ihre Neugier ist geweckt. Doch sagt Jonas, der Junge, der sie im Dachgarten erwartet und von geheimnisvollen Lieferungen und schrecklichen Schreien erzählt, wirklich die Wahrheit?

Spannende Unterhaltung kombiniert mit viel Wissenswertem über die Stadt Berlin – auch der vierte Roman rund um Laura, Moritz, Marie und Alexander (die 4 City Agents) ist wieder bestes Lesefutter für Kinder ab 9 Jahren.

Insa Bauer: „4 City Agents: Heiße Spur in Berlin.“, Coppenrath Verlag, € 9,95



Sommer in der Toskana.



Nachdem Cecilia Barghini den viel älteren Augusto Inconti abgewiesen hat schickt ihre aufgebrachte Großmutter Cecilia in ein kleines Bauerndorf zum Witwer ihrer Cousine; dort soll sie sich um die kleine Dina kümmern. Angekündigt ist sie nicht, und sie kommt ausgesprochen ungelegen – doch die nächste Kutsche geht erst eine Woche später. So muss Enzo Rossi ihr notgedrungen für diese Zeit ein Dach über dem Kopf bieten. Der nächste Tag bringt nicht nur die erste Begegnung mit Dina, die sich als völlig verwahrloster Wildfang herausstellt, sondern auch einen ungewöhnlichen Todesfall. Einen Todesfall, in dem Enzo

Rossi, der der Richter des Dorfes ist, ermitteln muss...

Helga Glaesener entführt uns mit diesem sehr spannenden und facettenreichen Kriminalroman ans Ende des 18. Jahrhunderts in die Toskana – und dies macht sie so gut, dass man froh ist, dass gerade der zweite Band als Taschenbuch erschienen ist.

Helga Glaesener: „Wespensommer.“, List Verlag, € 8,95

...mit den vielen guten Seiten.



Der Büchertipp

Ausgabe 02 2009

Buchhandlung Bornhofen

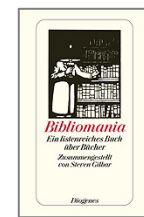
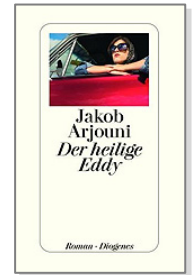


Neuerscheinungen:

Großunternehmer und Hochstapler.

Eddy Stein ist vorsichtig. Er geht seinen Hochstapeleien in Tempelhof oder Mitte nach, nie in Kreuzberg. Und auch das Musikduo Lover's Rock, in dem er mit Freund Arkadi Gitarrenpunk in russischer Sprache spielt, tritt niemals in Kreuzberg auf. Denn dort ist Eddy Stein der brave, leicht beschränkte, unendlich langweilige Musiker und Nachbar, mit einer Neigung zu Bioeinkäufen und grüner Gesinnung. Nach einem wirklich gelungenen Deal in bester Stimmung, entdeckt er die Schlägertypen direkt vor dem Mietshaus, in dem seine Wohnung liegt viel zu spät – und so landet er mitten in einer großen Berliner Politposse. Denn die beiden Typen sind Leibwächter beim derzeit meistgehassten Großunternehmer und Eddy ist der letzte Mensch, der ihn sehen wird... Hochstapler Eddy ist so skurril und erstaunlich moralisch und die Geschichte so ungewöhnlich, dass man diesen Berlin-Roman schon nach den ersten Seiten nicht mehr aus der Hand legen mag.

Jakob Arjouni: „Der heilige Eddy.“, Diogenes Verlag, € 18,90



Über Bücher.

Sie wissen nicht, was Sie lesen wollen? Nach kurzem Blättern in vorliegendem „listenreichen Buch über Bücher“ sind Sie für sehr lange Zeit mit Ideen versorgt. Dabei ist es egal, wo Sie es aufschlagen: in der Liste der Nobelpreisträger z. B. sind Autoren zu entdecken, die Sie schon immer mal lesen wollten. Vielleicht wollen Sie aber lieber eine Empfehlung für einen wirklichen guten Roman aus Schwarzafrika? Oder Sie lesen einfach gerne Bücher über Bücher – egal ob eher fantastisch oder kriminalistisch? Auch hiervon gibt es eine Zusammenstellung...

Viele Informationen rund um Bücher, Autoren, Buchdruck und Verlagswesen finden Sie in diesem unterhaltsamen, informativen, die Leselust weckenden Buch außerdem – es sollte in keinem Bücherschrank fehlen!

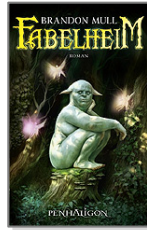
Steven Gilbar: „Bibliomanie. Ein listenreiches Buch über Bücher.“ Diogenes Verlag, € 8,90

Ein Schutzreservat für vom Aussterben bedrohte magische Kreaturen.

Stellen Sie sich vor, Elfen gibt es wirklich und sie sind gleichermaßen schön und eitel, hilfsbereit und selbstsüchtig. Sie leben in einem Schutzreservat, genannt Fabelheim, das wiederum von wenigen Menschen erhalten und gepflegt wird, und in dem sich jede Kleinigkeit zu einer Katastrophe ausweiten kann. Unfreiwillig müssen diese Menschen während drei Wochen im Juni zwei Kinder beherbergen – und diese setzen eine unheilvolle Kettenreaktion in Gang...

Interessante Idee, aber irgendwie nahe liegende Charaktere und Entwicklung: bei obiger Beschreibung werden hart gesottene Fantasy-Leser nicht unbedingt hellhörig. Das sollten sie aber besser, denn dieser Jugendroman bietet auch dem erwachsenen Leser tadellose Unterhaltung und viele ungewöhnliche Verstrickungen.

Brandon Mull: „Fabelheim.“ Penhaligon Verlag, € 16,95



Die einzige Chance zu Überleben.

„Ihr seid keine Diebe? Du hast Dich unerlaubt von der Truppe entfernt und Deine Rechte als Soldat der Roten Armee dadurch verwirkt. Und Du, Großnase, Du hast eine Leiche ausgeplündert. Ihr seid beide Diebe. Schlechte Diebe, inkompetente Diebe, aber ihr habt Glück. Die guten Diebe haben sich nämlich nicht schnappen lassen.“ Mit diesen Worten gibt der Oberst der Geheimpolizei Lew und Kolja einen Auftrag: sie sollen innerhalb von fünf Tagen ein Dutzend Eier besorgen, Eier, die für die Hochzeitstorte der Tochter des Oberst gebraucht werden. Und so machen sich die beiden auf den Weg durchs von den Deutschen belagerte Leningrad – denn wenn sie diesen eigentlich unlösbaren Auftrag vermasseln bedeutet das den für Deserteure und Plünderer üblichen Tod durch Erschießen.

Eigentlich kann ein Buch über dieses besonders schwarze Kapitel deutscher Kriegslust nur düster, ergreifend und erschreckend sein. Doch dem Autor David Benioff gelingt es, außerdem unendlich viel Menschlichkeit und Freundschaft in sein Buch zu verpacken: es ist wunderbar von der ersten Seite an.

David Benioff: „Stadt der Diebe.“ Blessing Verlag, € 19,95

Bilderbuch des Monats:

Über Neugier, Mut und Freundschaft...

Prinzessin Knöpfchen wohnte im langweiligsten Schloss der Welt: kein Schlossgespenst weit und breit und auch kein Untier im Schlossgraben. Und niemals Besuch, auch nicht von Riesen, Feen oder Räuberbanden. So ist sie heilfroh, als endlich etwas passiert, auch wenn das plötzliche Erdbeben sie und ihre Eltern erstmal sehr erschreckt. Sie macht sich auf den Weg, den Grund für das Beben zu finden – und landet mitten in einem erstaunlichen Abenteuer...

Sybille Hein ist eine bekannte Illustratorin, die witzig-abenteuerliche Geschichte um Knöpfchen ist ihr drittes Bilderbuch. Auch die Texte der fröhlichen Lieder, die als CD dem Buch beiliegen stammen aus ihrer Feder – und sie sind ein ebenso großer Genuss!

Sybille Hein: „Prinzessin Knöpfchen.“ Carlsen Verlag, € 19,90



Hörbuch des Monats:

Die Tröstende.

So lautet die wörtliche Übersetzung des neuen Buches von Anna Gavalda, die mit ihren wirklich poetischen und immer ein bisschen schulzigen Romanen bereits ein breites Publikum erreicht hat. Und der Titel wäre auch viel passender gewesen - Trost benötigen und bekommen in diesem Buch einige Leute. Allen voran der Architekt Charles Baland, der ein sehr arbeitsreiches Jet-Set-Leben führt. Ein sehr knapper Brief stürzt ihn in eine heftige Midlife-Crisis: seine große Liebe Anouk ist gestorben. Um ihr und sich selbst wieder näher zu kommen macht er sich auf den Weg in die eigene Vergangenheit...

Neben der bereits erwähnten Poesie und dem leichten Kitsch hat Anna Gavalda eine leise Ironie in ihren Roman hineingeschrieben und genau diese bringen die Sprecher Nina Petri und Stephan Schad mit ihrer Interpretation sehr schön auf den Punkt.

Anna Gavalda: „Alles Glück kommt nie.“ HörbuchHHamburg, € 24,95



Wir empfehlen:

Nicht nur zum Valentinstag...

Auch wenn eine heiße Quelle erkalte, der nackte Gletscher Täler bedeckt, Steine sprechen und alles was ist, niemals werde ich dich vergessen. Vatsenda Rósa (Island)

Zugegeben, ein sehr poetischer Text – und dramatisch außerdem. Aber wenn von der Liebe die Rede ist, muss ein Spruch ja sehr gefühlvoll sein! Wie unterschiedlich Liebeserklärungen rund um den Erdball sind, kann man in diesem hinreißenden Buch nachlesen: mal wird die Liebe mit den Strahlen der Frühlingssonne verglichen (im Tschechischen), mal mit einem Fluss, in dem man ertrinken muss um ihn zu überqueren (aus Indien), oder mit einem übermütigen Büffel (wenn man ihn einsperrt, wird er ausbrechen...: aus Thailand). Besonders reizvoll ist dabei die ungewöhnliche Gestaltung des Buches – die Liebeserklärung gibt es immer auch in der Originalsprache und der oft zauberhaften Originalschrift.

„Ein kleines Buch voll Liebe. Liebes-Erklärungen aus aller Welt.“, Pons-Verlag, € 9,95



Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Buchhandlung Bornhofen - Lucia Bornhofen e.K.

Magdalenenstr. 55 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:

<http://www.buchhandlung-bornhofen.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie eine Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!

